

# Liechtensteiner Volksblatt - 2 Jahre Koalitionsregierung

## Interview mit Seiner Durchlaucht Erbprinz Alois von und zu Liechtenstein

19. April 2007

---

### **1. Durchlaucht, wenn Sie auf 2 Jahre Koalitionsregierung zurückblicken, hat die Koalition bisher funktioniert?**

Gesamthaft gesehen funktioniert die Koalitionsregierung bis jetzt ganz gut, auch wenn es teilweise zu unnötigen Streitigkeiten gekommen ist. So ist es gelungen, die eine oder andere wichtigere Reform umzusetzen oder zumindest schon anzustossen wie bei der Bildung oder den Steuern.

### **2. In welchen Punkten konnten in Ihren Augen dank der Koalition Fortschritte erzielt werden?**

Aussenpolitisch ist es gelungen, eine Assoziation zum Schengen/Dublin-Abkommen auszuhandeln, bei der die liechtensteinischen Interessen weitestgehend gewahrt wurden. Innenpolitisch wurde eine erste Entflechtung von Landes- und Gemeindeaufgaben erreicht. Im Bereich der Invalidenversicherung konnten Anpassungen vorgenommen werden, um bessere Anreize zu setzen. Die Allgemeinverbindlichkeitserklärung von Gesamtarbeitsverträgen wurde eingeführt. Entwürfe für ein neues Stiftungsrecht und Staatspersonalgesetz sowie für einen verbesserten Finanzausgleich wurden erstellt. Die Rahmenbedingungen für den Finanzplatz wurden durch ein attraktives Investmentunternehmens-Gesetz und Pensionsfondsgesetz verbessert. Die Koalitionsregierung hat somit in den letzten zwei Jahren einige Fortschritte erzielen können.

### **3. Wo hingegen hat sich die Koalition als hinderlich für den politischen Fortschritt erwiesen? Wo ist die Koalition an ihre Grenzen gestossen?**

Der Nachteil der Koalition ist, dass es immer wieder zu parteipolitisch motivierten Aktionen kommt, die die Regierungsarbeit erschweren. Dies gab es zwar sicherlich auch in den früheren Koalitionsregierungen. Teilweise hört man aber die Meinung, dass im Unterschied zu früher eine Art Dauerwahlkampf herrscht. Dies ist einerseits ein Trend, der auch in anderen Staaten zu beobachten ist, und andererseits fühlen sich die beiden Grossparteien wohl vermehrt zu solchen parteipolitisch motivierten Aktionen verpflichtet, seitdem die Freie Liste im Landtag ist.

### **4. Was ist angesichts der bisherigen Erfahrungen das bessere Modell für Liechtenstein: eine grosse Koalition oder Alleinregierungen?**

Beide Modelle haben ihre Vor- und Nachteile. Letztlich hängt die Qualität der Regierung vor allem von den Fähigkeiten der Regierungsmitglieder ab.

**5. Was erwarten Sie für die verbleibenden zwei Jahre von der grossen Koalition?**

Ich erhoffe mir, dass einige wichtige Reformen abgeschlossen werden, insbesondere die Reform des Stiftungsrechts, des Finanzausgleichs, des Gerichtsorganisationsgesetzes und des Staatspersonalgesetzes, und dass bereits initiierte Reformvorhaben erfolgreiche Schritte nach vorne machen, speziell die Bildungs- und die Steuerreform.

**6. Wie sollte es danach weitergehen, erneut mit einer grossen Koalition oder doch besser mit einer Alleinregierung?**

Diese Frage kann erst nach der nächsten Landtagswahl beantwortet werden.